

Chancengerechte Hochschule

Newsletter | April 2017

Überblick

1. Gleichstellung und Diversity an der RWTH
2. Aktuelles
3. Tipps und Termine
4. Impressum

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen die erste Ausgabe des gemeinsamen Newsletters von IGaD und Gleichstellungsbüro zukommen zu lassen! Künftig werden wir Sie regelmäßig über die Themen Gleichstellung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Studium und Diversity Management an der RWTH Aachen University informieren.

Als zentrale Akteurinnen ist es unser Anliegen, gemeinsam mit Ihnen für eine offene und chancengerechte Hochschulkultur einzutreten: Veränderung ist nur möglich, wenn Gleichstellung nicht nur *für* alle, sondern vielmehr *mit* allen realisiert wird.

Auch vor diesem Hintergrund haben wir das neue Gleichstellungskonzept der RWTH initiiert und auf der Basis partizipativer Prozesse entwickelt. Dieses ist strategische Grundlage und Arbeitsprogramm für die kommenden fünf Jahre zugleich, um die RWTH als chancengerechte Hochschule weiterzuentwickeln.

Diese erste Ausgabe des Newsletters legt den Fokus auf eine Einführung in unsere Arbeits- und Aufgabenbereiche innerhalb der Hochschule. Jegliche Anregungen sind uns jederzeit willkommen. Und nun wünschen wir Ihnen eine angenehme und aufschlussreiche Lektüre!

Manuela Aye für das Team des IGaD,
Dr. Ulrike Brands-Proharam Gonzalez für das Team des GSB

1. Gleichstellung und Diversity an der RWTH

Gleichstellung ist an der RWTH Aachen University erklärte Leitungsaufgabe und als strategisches Querschnittsthema fest in der Hochschulstruktur verankert. Bereits im Jahre 1991 wurde die erste Frauenbeauftragte gewählt, die Umbenennung in Gleichstellungsbeauftragte erfolgte 1999 mit Inkrafttreten des Landesgleichstellungsgesetzes (LGG). Einen enormen Bedeutungszuwachs erfuhr das Thema insbesondere durch die Exzellenzinitiative. Im Zuge dessen wurde an der RWTH 2007 die Rektoratsstabsstelle Integration Team – Human Resources, Gender and Diversity Management (IGaD) gegründet; 2008 erfolgte die Veröffentlichung des ersten Gleichstellungskonzepts der Hochschule. In den darauffolgenden Jahren wurden zahlreiche gleichstellungsfördernde Maßnahmen implementiert sowie sukzessive drei Professuren mit Genderbezug eingerichtet. Die Spitzenplatzierung der RWTH im letzten Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten des Leibniz-Instituts für Sozialwissenschaften belegt die deutlichen Erfolge der Hochschule und positive Entwicklung im Bereich Gleichstellung. Grundlage der Diversity-Aktivitäten ist das Diversity-Konzept mit den Handlungsfeldern Geschlechtergerechtigkeit, Internationalisierung, Familiengerechtigkeit, Barrierefreiheit und Bildungsgerechtigkeit. Zentraler Bestandteil ist in diesem Kontext seit 2015 das „forumDIVERSITY“, ein universitärer Lenkungsausschuss, der alle aus dieser Politik abgeleiteten Aktivitäten der RWTH reflektiert und koordiniert.

Rektoratsstabsstelle für Gender und Diversity Management (IGaD)

Das IGaD hat die Aufgabe, Hochschulgremien und -institutionen, darunter das Rektorat, den Senat, zentrale wissenschaftliche Einrichtungen, die Fakultäten, Professuren und Lehrstühle sowie interessierte Einzelpersonen zu Themen wie der Gestaltung hochschulweiter Gender und Diversity-Aktivitäten, der Fortschreibung der Gleichstellungsstrategien der Fakultäten und zentralen Einrichtungen oder zu Gender und Diversity-Aspekten im Rahmen von Forschungs- und Projektanträgen zu beraten und bei der Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zu unterstützen. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der Prorektorin für Personal und wissenschaftlichen Nachwuchs unter Einbeziehung der Expertise der drei an der RWTH implementierten Professuren mit Gender Denomination und in Kooperation mit allen Akteurinnen und Akteuren, die in gender- und diversityrelevante Prozesse der RWTH eingebunden sind. Details zum Beratungsangebot können Sie [hier](#) nachlesen.

Gleichstellungsbüro und Familienservice

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen werden an der RWTH vom Senat gewählt und von der Rektorin bzw. dem Rektor bestellt. Gleichstellungsbeauftragte ist derzeit Dr. Ulrike Brands-Proharam Gonzalez, ihre Stellvertreterinnen sind Dr. Michaela Weishoff-Houben sowie Prof. Dr. Erika Ábrahám. Seit September 2016 gibt es auch eine stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte aus der Gruppe der Studierendenschaft, dieses Amt wird derzeit von Kinga Bartczak wahrgenommen. Handlungsfelder sind die Förderung der Gleichstellung, Gleichbehandlung und Antidiskriminierung sowie Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf bzw. Studium und Privatleben. Studierende und Beschäftigte der RWTH können sich von der Gleichstellungsbeauftragten in Fragen zu den genannten Themenfeldern vertraulich beraten lassen. Eine ausführliche Darstellung finden Sie [hier](#).

Das Team des Familienservice des Gleichstellungsbüros bietet Studierenden und Beschäftigten der RWTH Informationen, Beratung und Unterstützung rund um die Themen Elternschaft, Studium mit Kind, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen. Weitere Informationen zum Serviceangebot und Kontaktpersonen finden Sie [hier](#).

Gleichstellungskonzept 2017-2022

Im Zuge der Exzellenzinitiative veröffentlichte die RWTH bereits 2008 ihr erstes Gleichstellungskonzept. 2016 zeigte jedoch die bundesweite Evaluation der

Exzellenzinitiative, dass die Effekte gleichstellungsfördernder Maßnahmen – trotz nachweisbarer Fortschritte – insgesamt hinter den Erwartungen zurückbleiben. Das IGaD und das Gleichstellungsbüro haben daher ein neues Gleichstellungskonzept initiiert, das in den Hochschulgremien verabschiedet wurde und im Sommer 2017 veröffentlicht wird. Ziel ist es, die Gleichstellungsarbeit der RWTH im Rahmen einer Gesamtstrategie noch nachhaltiger und wirksamer auszurichten. Fokussiert wird verstärkt auf Chancengerechtigkeit in allen Hochschulbereichen, den Schutz vor Benachteiligung und die Ermöglichung von Karrieren, die unabhängig sind von persönlichen Merkmalen und Lebenslagen. Diese Anliegen greifen die sechs Handlungsfelder des Gleichstellungskonzepts unmittelbar auf: Kulturwandel als Querschnittsthema, Gender Governance, Gender Monitoring, Hochschule als Arbeitsort, Gleichbehandlung sowie Forschung und Lehre.

Gender und Diversity im Rahmen der Exzellenzwettbewerbe

Im Rahmen der zweiten Exzellenzinitiative werden bis Herbst 2017 verschiedene Projekte mit Gender- und Diversitybezug gefördert: Das IGaD koordiniert die Projekte Diversity Funds und Re-entry Positions, der Familienservice des Gleichstellungsbüros richtete eine zusätzliche Gruppe zur Betreuung von U3-Kindern ein. Aufgrund der Überbrückungsfinanzierung von der alten zur neuen Exzellenzrunde können die U3-Betreuung und zwei weitere Re-entry Positions, d.h. die Förderungen des frühen Wiedereinstiegs promovierter Nachwuchswissenschaftlerinnen oder -wissenschaftler, fortgeführt werden. In den aktuell laufenden Antragsstellungen für Exzellenzcluster werden Gender und Diversity erneut als Querschnittsthemen integriert. Weiterführende Informationen zur Maßnahme „Place to Be“ des Zukunftskonzepts II finden Sie [hier](#).

Prädikat TOTAL E-Quality

Die RWTH wird in diesem Jahr zum 4. Mal in Folge seit 2005 mit dem Prädikat TOTAL E-Quality ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhalten Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sowie Verbände, die in ihrer Personal- und Organisationspolitik erfolgreich Chancengleichheit und Diversity Management umsetzen. Weiterführende Information finden Sie unter: <https://www.total-e-quality.de>.

Gender Monitoring

Die neue Website Gender Monitoring gibt Überblicke über die Anteile von Frauen und Männer in den verschiedenen Statusgruppen, die Frauenanteile unter den Studierenden der MINT-Fächer sowie die Anteile von Frauen und Männern an der RWTH, die Elternzeit genommen haben: www.rwth-aachen.de/gender-monitoring

Mailverteiler „Studieren mit Kind“

Für Studierende mit Kind wurde ein Mailverteiler eingerichtet, der regelmäßig über alle wichtigen Entwicklungen zum Thema Studium mit Kind informiert. Unter https://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/studieren_mit_kind können Sie sich in die Mailingliste eintragen.

Betreuungskostenzuschuss für Studierende

Ab dem Sommersemester 2017 können Studierende sowie Promotionsstudierende ohne sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis für stundenweise Kinderbetreuung oder um Betreuungsgengpässe in Schließzeiten abzudecken einen finanziellen Zuschuss zu ihren Betreuungskosten in Anspruch nehmen. Jeder studierende Elternteil kann pro Semester bis zu 300 Euro Zuschuss bekommen; Alleinerziehende können maximal 600 Euro pro Semester erhalten. Pro Betreuungsstunde können bis zu 6,50 Euro durch den Familienservice erstattet werden. Voraussetzung für die Förderung ist die Vorlage der Familienkarte sowie die einmalige persönliche Antragstellung im Familienservice. Der Betreuungskostenzuschuss ist aus QVM-Mitteln zunächst bis März 2018 finanziert. Kontakt: Familienservice, Christine Sabrowski (christine.sabrowski@gsb.rwth-aachen.de)

EU Projekt FESTA erfolgreich abgeschlossen

Ausgangspunkt und Grundlage der Forschungsarbeit im EU-Projekt Female Empowerment in Science and Technology Academia, kurz FESTA, war die Überzeugung, dass Frauen in der Wissenschaft andere und häufig größere Herausforderungen und Hindernisse zu bewältigen haben als Männer. Ein von Partnerinnen und Partnern erstelltes Handbuch zum Thema „Organisationaler Wandel“ ermöglicht den Projektüberblick und gibt wertvolle Handlungsempfehlungen. [Hier](#) können Sie das Handbuch als PDF downloaden. Mit einer Abschlusskonferenz Ende 2016 in Brüssel wurde FESTA nach erfolgreicher fünfjähriger Laufzeit (2012-2017) offiziell beendet. Präsentiert wurden dabei neben dem o.g. Handbuch weitere zentrale Projektergebnisse, darunter

drei Online-Toolkits, die als Instrumente für einen Organisationswandel dienen:

- 1) [Handbook On Resistance To Gender Equality In Academia](#)
- 2) [Strategic Career Manager](#)
- 3) [Gender Sensitive PhD-Supervision Toolkit](#)

2. Aktuelles

Gender-Report NRW 2016 und Gender Kongress 2017

Der dritte Gender-Report über die Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein-westfälischen Hochschulen ist Ende 2016 erschienen. Den Schwerpunkt bildet eine aktuelle Studie zum "Gender Gap in der Hochschulmedizin". Der Report enthält außerdem die Fortschreibung geschlechterbezogener Daten für die 37 Hochschulen in Trägerschaft des Landes. Darüber hinaus werden Gleichstellungspraktiken an den Hochschulen in NRW dokumentiert. Der Gender-Report ist [hier](#) als PDF verfügbar.

Am 08.03.2017 veranstaltete das Wissenschaftsministerium NRW wieder einen Gender Kongress mit dem Titel „Von der Diagnose zur Therapie – Geschlechter(un)gerechtigkeit in Hochschule und Hochschulmedizin“. In diesem Rahmen wurde der Genderreport 2016 vorgestellt und die Neuerungen durch das Hochschulzukunftsgesetz diskutiert. Weitere Informationen zum Gender Kongress 2017 finden Sie [hier](#).

Neues Landesgleichstellungsgesetz

Ende 2016 ist die Reform des Landesgleichstellungsgesetzes NRW in Kraft getreten. Die relevanten Änderungen bzw. Neuerungen für Hochschulen und Universitätsklinika können Sie [hier](#) einsehen.

Neuregelung des Mutterschutzes

Der Bundestag hat am 30. März in zweiter und dritter Lesung das Gesetz zur Neuregelung des Mutterschutzrechts beschlossen. Die Neuregelungen sollen im Wesentlichen ab dem 1. Januar 2018 gelten. Nähere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Väterreport 2016 BMFSFJ: Vater sein in Deutschland heute

Der Väterreport 2016 gibt einen Überblick über die Einstellungen und Erwartungen der heutigen Väter. Im Vergleich zu deren Vätern hat sich das Selbstverständnis vom „Vater sein“ stark gewandelt. Väter möchten mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen und Erwerbs- und

Familienarbeit partnerschaftlicher aufteilen. Der Väterreport ist [hier](#) abrufbar.

Geschlechtsbezogene Verzerrungseffekte in der Wissenschaft

Forscherinnen und Forscher vom Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, dem Bernstein Zentrum für Computational Neuroscience in Göttingen, der Universität von Marseille und der amerikanischen Yale Universität gingen der Frage nach, ob die Wissenschaft ihrem Anspruch nachkommt, objektiv zu sein. Zur Beantwortung der Frage nahmen sie über 40.000 repräsentative Fachartikel der vergangenen 10 Jahre aus verschiedenen Wissenschaftsgebieten als Grundlage. Das Fazit: Während des für die Wissenschaft höchst bedeutsamen Publikationsprozesses wählen besonders männliche Editoren bevorzugt männliche Gutachter zur Qualitätssicherung der Fachartikel aus. Dadurch sind Wissenschaftlerinnen noch weniger am Publikationsprozess beteiligt als durch ihren ohnehin schon geringeren Anteil zu erwarten ist. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

3. Tipps und Termine

„Praxishandbuch Mentoring in der Wissenschaft“

erschienen 2017

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Tage der Vielfalt

Begleitende Dokumentation von Wisam Zureik
Den Film können Sie [hier](#) anschauen.

RWTH-Ferienfreizeit

Ferienfreizeitprogramm für Kinder von 6-11 Jahren in den Sommer- und Herbstferien.

Nähere Informationen unter www.rwth-aachen.de/ferienfreizeit

Eltern-Kind-Gruppen

Gruppe für Studierende und Beschäftigte der RWTH mit Kindern ab drei Monaten bis drei Jahren.

26.04. bis 12.07.2017, einmal/Woche, KiTa „Königshügel“
Nur noch wenige Plätze frei!

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Girls'/Boys' Day

Projekttag

Do., 27.04.2017, RWTH Aachen

Nähere Informationen unter www.rwth-aachen.de/girlsday
bzw. www.rwth-aachen.de/boysday.

Vater-Kind-Aktionen

Sa., 06.05.2017 Besuch des Töpferiemuseums

Langerwehe

Sa., 08.07.2017 Besichtigung des Flugplatzes Merzbrück

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Anmeldung unter: lena.mevisen@gsb.rwth-aachen.de.

Internationales Familienfrühstück

Sa, 06.05.2017 um 10:00 Uhr im Humboldt-Haus.

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

„Gesund mit allen Sinnen“

RWTH Gesundheitstag 2017 für alle

Hochschulangehörigen

Mi., 10.05.2017, 10:00-16:00 Uhr, rund um das SuperC

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

„Bedeutung von Autismus und Legasthenie im studentischen Alltag“

Themenabend der IGaD-Themenreihe „Hochschule im Wandel – Perspektiven auf Gender und Diversity“ in Koop.

mit den Beauftragten für die Belange behinderter und chronisch kranker Studierender der RWTH

Di., 30.05.2017, 18:00-20:00 Uhr im Gästehaus der

RWTH, Melatener Str. 31, 52062 Aachen.

„Starke Frauen – starke Filme“

Filmreihe des Filmstudios, des GSB und des IGaD

Mi., 31.05.2017, 20:00 Uhr „Malala“

Di., 27.06.2017, 20:00 Uhr „Hidden Figures“

Mi., 19.07.2017, 20:00 Uhr „Marie Curie“

„Schlagfertigkeit“

Workshop für Studentinnen

Do., 06.07.2017, 10:00-14:00 Uhr

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Girls go MINT + Sport

Programm für Mädchen von 12 bis 14 Jahren

24.-28.07.2017

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Offenes Sonntagsfrühstück

Freizeitangebot für Alleinerziehende und ihre Kinder organisiert vom Verband alleinerziehender Mütter und Väter Aachen e. V.

14.05.2017, 11.06.2017 jeweils 11:00-13:00 Uhr

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Workshop mit Self Assessment-Tool DiVers

Die Universität zu Köln und das IGaD haben im einjährigen Kooperationsprojekt „DiVers“ ein internetbasiertes Self-Assessment-Tool entwickelt, das Hochschullehrende dabei unterstützt, ihre Diversity-Kompetenzen zu reflektieren und weiter auszubauen. Das Angebot fokussiert auf die Stärkung der Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen von Lehrenden und auf eine Hochschuldidaktik, die den Studierenden mit all ihren Unterschiedlichkeiten eine gleichberechtigte Teilhabe ermöglicht. In Kooperation mit dem IMA/ZLW wird am 11.07. im Rahmen der ExAct-Weiterbildungsangebote ein Workshop realisiert, der sich an Lehrende richtet, die einen sensiblen und kreativen Umgang mit Diversity entwickeln wollen. Gemeinsam wird mit dem Online-Tool DiVers gearbeitet und flankierend mit Übungen vertieft. Weitere Informationen und eine Anmeldemöglichkeit finden Sie [hier](#).

Impressum

Der Newsletter Chancengerechte Hochschule erscheint in der Regel viermal im Jahr.

Sie können sich selbständig für diesen Newsletter an- und abmelden unter http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/chancengerechte_hochschule

Verantwortlich:

Manuela Aye, Leiterin Integration Team – Human Resources, Gender and Diversity Management (IGaD), RWTH Aachen und
Dr. phil. Ulrike Brands-Proharam Gonzalez, Gleichstellungsbeauftragte (GSB), RWTH Aachen

Redaktion:

Lena Mevissen, M.A. und Nathalie Tulodetzki, M.A.

Weitere Informationen:

www.igad.rwth-aachen.de
www.rwth-aachen.de/gsb